

Chemnitz, 28. April 2016

## **Ausstellungseröffnung anlässlich der Museumsnacht**

### **Naturkundemuseum zeigt Sonderausstellung: „Erlesene Natur – Die Stars des Jahres 2016“**

Ein Highlight der 17. Chemnitzer Museumsnacht am 21. Mai 2016 ist die Eröffnung der Sonderausstellung „Erlesene Natur – Die Stars des Jahres 2016“. Ab 18 Uhr werden im Museum für Naturkunde Chemnitz im TIETZ, Moritzstraße 20 erstmals sieben auserwählte und seltene Wesen aus der heimischen Natur vorgestellt. Frei nach dem Märchen Schneewittchen fragt die Ausstellung: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wie ergeht es der Natur in unserem Land?“. Antwort bekommen Besucherinnen und Besucher vom Spiegel in die Natur und bei Mitmachangeboten der Museumspädagogik. Kinder ab drei Jahren bemalen Feuersalamander-Gipsfiguren, gestalten ein kunterbuntes Sandbild oder basteln eine Orchideen-Haarspange.

Eine kleine Pause kann in Lurchis Lesecke eingelegt werden, in der die Lesepatinnen und -paten der Stadtbibliothek stündlich spannende Geschichten über Amphibien zum Besten geben. Mutige Besucherinnen und Besucher erwartet ein Fotoshooting mit Stabheuschrecken oder Vogelspinnen im Insektarium. Schmetterlings-Fans ab zehn Jahren können in der Schmetterlingspräparation tropische Schmetterlinge für die Ewigkeit konservieren.

Neben den beiden Dauerausstellungen „Der Versteinerte Wald von Chemnitz“ und „Das Sterzeleanum: Ein Wald edler Steine – Geschenk der Vulkane“ im TIETZ ist auch die aktuelle Grabungsstätte des Museums „Das Fenster in die Erdgeschichte“ im Stadtteil Sonnenberg zur Museumsnacht von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Das Grabungsteam informiert über die neusten Forschungsergebnisse und lädt Besucherinnen und Besucher ein, die einst tropische Oase mit

Farnen, Schachtelhalmen und Koniferen unter Chemnitz zu bestaunen. Wer hungrig auf der Grabungsstätte ankommt, kann sich dort mit einem kleinen Snack stärken.

Das Museum für Naturkunde Chemnitz ist eines der größten naturwissenschaftlichen Museen Sachsens. Zu seinen Aufgaben gehören das Sammeln und Bewahren von Naturobjekten, sowie die Forschung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und die Präsentation seiner Sammlungen (Paläontologie, Geologie und Mineralogie, Zoologie, Botanik).

Der Versteinerte Wald von Chemnitz ist eine der bedeutendsten paläobotanischen Fossilfundstätten der Welt.

**Weitere Informationen erteilt:**

Dr. Thorid Zierold

Museum für Naturkunde Chemnitz, stellv. Direktorin, Kustodin Naturwissenschaften

Telefon: 0371 488-4552

E-Mail: [zierold@naturkunde-chemnitz.de](mailto:zierold@naturkunde-chemnitz.de)

<http://www.naturkundemuseum-chemnitz.de/>